# 800 000 Franken für die neue alte Lok-Heimat

**SEETAL** Das letzte Lokdepot der Historischen Seethalbahn erstrahlt in neuem Glanz

**Die 101-jährige Lokomotivremise von Hochdorf wurde umfangreich renoviert und wird wieder als Lokomotivdepot genutzt. Am kommenden Samstag wird die Eröffnung gefeiert.**

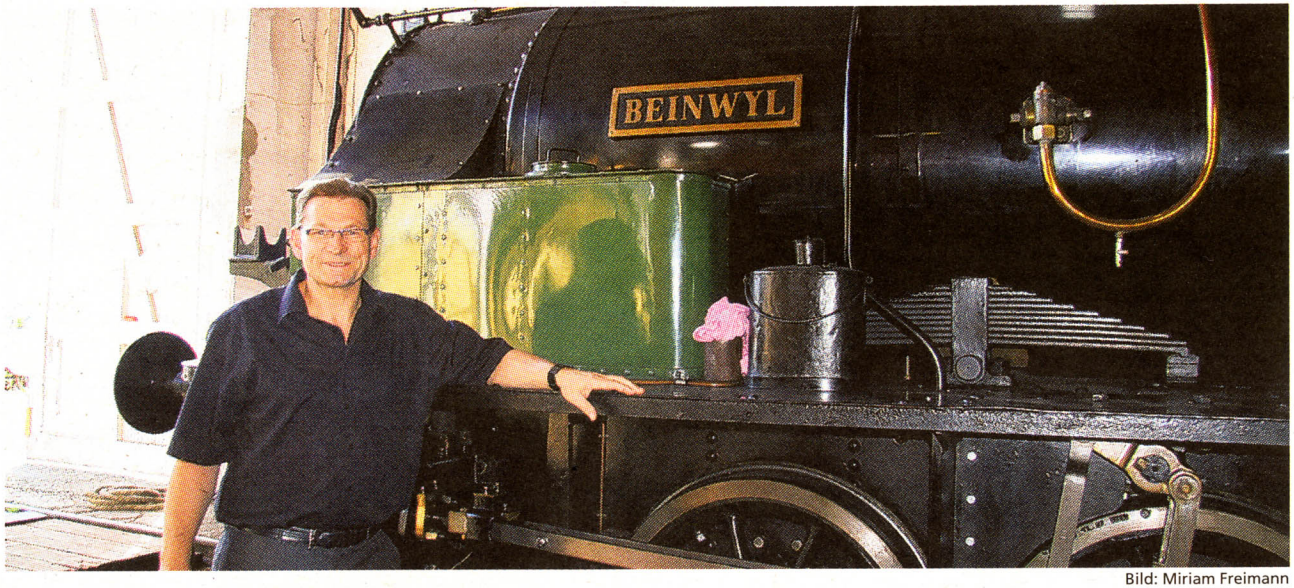


Bild: Miriam Freimann

*Der stolze Präsident Marcel Anderhub mit der vereinseigenen Dampflokomotive «Beinwyl». Sie gehört heute zu den ältesten betriebsfähigen Dampflokomotiven der Schweiz.*

Die Lok- und Wagenremise in Hochdorf erstrahlt trotz 101 Jahren auf dem Buckel in neuem Glanz. Wurde sie doch im Jahr 1910 durch die noch private Seetalbahn erstellt. Sie ersetzte eine 1882 erbaute Remise, die einem Brand zum Opfer gefallen war. Bei diesem Brand sind drei der fünf Schwesterlokomotiven der heute vom Verein Historische Seethalbahn erhaltenen Dampflokomotive «Beinwyl» verbrannt.

Nach der Übernahme der Seetalbahn durch die SBB 1924 wurde das Lok- und Wagendepot nach Luzern verlegt; die Remise blieb aber noch als Werkstätte für den Putzdienst bis in die 1990er-Jahre in Betrieb. Da es danach nicht mehr genutzt und mehrmals von Vandalen heimgesucht wurde, verlotterte der typologisch interessante Remisenbau zusehens.

Bild: z.V.g

*Das frisch renovierte Lokdepot in Hochdorf.*

### Verein Historische Seethalbahn als Retter

Seit 2000 sind die kulturhistorisch wertvollen Fahrzeuge des Vereins Historische Seethalbahn im Exil in Bremgarten-West. Deshalb suchte der Verein jahrelang eine dauerhafte Bleibe im Seetal. Ende Februar 2008 konnte der Verein Historische Seethalbahn das Depot nach langen Verhandlungen von den SBB kaufen. Unmittelbar danach erfolgte die Unterschutzstellung durch die Denkmalkommission des Kantons Luzern. Für den Kauf und die Renovation waren weit über 800 000 Franken notwendig. Davon konnten mehr als zwei Drittel generiert werden. Der Rest ist mit einer Übergangsfinanzierung gedeckt, welche in den nächsten Jahren refinanziert werden muss.

Die Renovation beinhaltete die Sanierung der gesamten Gebäudehülle. Ausserdem wurden sämtliche Fenster, Türen und Tore ersetzt. Im Inneren des Depots waren verschiedene statische Massnahmen notwendig, um das Gebäude zu stabilisieren. Neben den vielen Arbeiten, die durch Fachkräfte ausgeführt wurden, leisteten die Mitglieder des Vereins Historische Seethalbahn über 2000 Arbeitsstunden im Gebäude und noch einmal so viel bei der administrativen Begleitung der Arbeiten.

### Nutzung entsprechend des ursprünglichen Zweckes

Am vergangenen Sonntag wurden die Fahrzeuge des Vereins nach Hochdorf in ihre ursprüngliche Heimat überführt. Ab sofort wird also das alte Lokomotivdepot wieder als solches verwendet. Darin wird unter anderem die vereinseigene Dampflokomotive «Beinwyl», die zur Eröffnung der Seetallinie im Jahr 1883 von Krauss & Cie. in München geliefert wurde und heute zu den ältesten betriebsfähigen Dampflokomotiven der Schweiz gehört, ihre «neue alte» Heimat finden. Die Fahrzeuge können so auch weiterhin für gelegentliche Sonderfahrten und einzelne öffentliche Dampffahrten im Seetal unterwegs sein.

Eingeweiht wird das Lokdepot am kommenden Samstag. Dabei erwartet die Besucher ein umfangreiches Festprogramm. *pd/mf*

*www.historische-seethalbahn.ch*